



# St. Johann JOURNAL

Informationen der Stadtgemeinde St. Johann im Pongau



AUSGABE AUGUST 2024

# Hilfe und Zusammenhalt nach Unwetter

Liebe St. Johannerinnen, liebe St. Johanner!

Sommer, Sonne, Hitzewelle. Dieser Sommer bringt uns ordentlich ins Schwitzen. Er beschert uns aber nicht nur viel Sonnenschein und hohe Temperaturen, sondern auch heftige Unwetter. Am 12. August zeigte sich die Naturgewalt im Raum St. Johann besonders eindrücklich: Innerhalb von drei Stunden fiel so viel Regen wie normalerweise in zwei Wochen, unglaubliche 80 Liter pro m<sup>2</sup>. Die Folgen waren dramatisch: Hangrutschungen, Murenabgänge, umgestürzte Bäume, unterspülte Straßen, überflutete Keller und Tiefgaragen. Einige Häuser mussten sogar evakuiert werden. Besonders hart traf es einige Familien in St. Johann, die gegen Wasser und Schlamm in ihren Häusern kämpften. Die Schäden sind beträchtlich, doch die Einsatzkräfte, freiwilligen Helfer und die gesamte Bevölkerung zeigen große Solidarität und arbeiten unermüdlich, um die Folgen des Unwetters zu bewältigen. Für ihren Einsatz und die nachbarschaftliche Hilfe danke ich sehr. Es ist schön zu sehen, dass Familie, Freunde und Nachbarn sich gegenseitig unterstützen und füreinander da sind! Vielen Dank der Feuerwehr St. Johann mit OFK Marcel Pfisterer und den Feuerwehren der benachbarten Gemeinden und Golling für die rasche unkomplizierte Hilfe! Ein großer Dank gebührt auch unseren Bauhofmitarbeitern!

## Die Liechtensteinklamm bleibt geöffnet

Das Unwetter richtete auch in der Liechtensteinklamm großen Schaden an. Besonders der hintere Bereich des Naturdenkmals wurde stark in Mitleidenschaft gezogen. Trotz der notwendigen Aufräum- und Instandsetzungsarbeiten, die den Rest der Saison andauern werden, bleibt die Liechtensteinklamm für Besucherinnen und Besucher geöffnet – zumindest bis zur imposanten Helix-Plattform. Dieses beeindruckende Naturdenkmal ist von großer Bedeutung für die gesamte Region und wird auch weiterhin ein beliebtes Ausflugsziel bleiben.

## Sommerzeit ist Ferienzeit

Sommerzeit ist Ferienzeit, Urlaubszeit und für die meisten die schönste Zeit im Jahr. Spaß und Abenteuer haben St. Johanner Kinder und Jugendliche mit dem beliebten St. Johanner Ferienkalender. Bewegungsfreudige und kreative Kids genießen das abwechslungsreiche Programm, probieren Neues aus, knüpfen Freundschaften und haben einfach Spaß. Gut besuchte Aktivitäten und viele begeisterte Gesichter sind Grund genug, den St. Johanner Ferienkalender auch nächstes Jahr wieder anzubieten. Herzlichen Dank dem Organisationsteam der Stadtgemeinde, Silvia Schnegg und Leonie Müller, den engagierten Veranstaltern und Vereinen, die die Sommerferien so spannend gestaltet haben! Großen Anklang fanden auch die MINT-Wochen. Schulkinder sind gut betreut in St. Johann während der langen Sommerferien.

## Sicher in die Schule

Der Schulbeginn steht bevor und besonders für die Erstklässler beginnt eine aufregende, neue Zeit! Im Sinne eurer Kinder verzichtet bitte auf das „Taxi“ bis zur Schultür, denn damit werden oft größere Gefahrensituationen und meist auch ein Verkehrschaos verursacht. Besser ist, den Schulweg mit dem Kind gut einzuüben. Natürlich macht man sich Sorgen um die „Kleinen“, sie ahmen aber auch Vieles nach. Daher ist Vorbildwirkung besonders wichtig. Sei es als Fußgänger, Radfahrer oder eben auch als Autofahrer. Liebe Eltern, ermutigt eure Kinder, den Schulweg zu Fuß zurückzulegen, damit sie ihre eigenen Erfahrungen sammeln können. Das ist wichtig für ihre Verkehrserziehung.

Genießt die letzten Ferientage und lasst den Sommer entspannt ausklingen! Ich wünsche allen wieder einen guten Start ins neue Schuljahr und in den Arbeitsalltag. Gleichzeitig bitte ich alle Autofahrerinnen und Autofahrer um erhöhte Aufmerksamkeit und rücksichtsvolles Verhalten im Straßenverkehr.

Sollte jemand Interesse haben, Schülerlotse zu werden, bitte gerne bei mir melden.

Ihre Bürgermeisterin Eveline Huber, BA

# St. Johann setzt auf Sonnenstrom

Die Stadtgemeinde St. Johann investiert in eine nachhaltige Energie-Zukunft und setzt den Ausbau von Photovoltaikanlagen fort.

Strom vom Dach: Mit PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden wird sauberer Strom produziert. Das macht Sinn, denn in Gemeindeobjekten wird tagsüber viel Strom verbraucht, in dieser Zeit liefert die Sonne wertvolle Energie. Photovoltaikanlagen sind also die ideale Variante für die Gemeinde, Strom selbst zu erzeugen. Sie senken die laufenden Stromkosten und sind ein gut sichtbares Zeichen für das Bekenntnis zu nachhaltiger Energieerzeugung, Ressourcenschonung und Umweltschutz. Für die Umsetzung der Photovoltaik-Offensive wurden bestehende Anlagen ausgebaut und neue errichtet. Auf den Dächern von öffentlichen Gebäuden, Schulen, Kindergärten, dem Seniorenheim, auf dem JOcongress sowie beim Haus der Musik wurden neue Flächen aufgerüstet. Insgesamt können so 900 kWp Leistung erzielt werden.

## Stromproduktion vervielfacht

Im Juli 2024 ging die PV-Anlage auf dem Dach der Volksschule an der Salzach in Betrieb. Wieder ein

wesentlicher Schritt in Richtung energieautarke Gemeinde. Die Aufrüstung der PV-Zellen macht sich auch auf dem Dach der Polytechnischen Schule bemerkbar. Vorher wurden 45 kWh an einem sonnigen Tag erzeugt, jetzt sind es 728 kWh. Das ist das 17-Fache. Ziel ist es, gemeinsam mit den eigenen Wasserkraftwerken den Strombedarf aller gemeindeeigenen Gebäude zu decken.

## Die Sonne schickt keine Rechnung

Weitere PV-Anlagen sind geplant und kurbeln die Sonnenstrom-Offensive der Stadt weiter an. Folgende Projekte werden heuer noch umgesetzt: PV-Anlagen auf dem Bauhof, dem Seniorenheim, dem Sportheim, dem Stadtkindergarten, dem Verbindungstrakt zwischen Volksschule am Dom und Polytechnische Schule und auf der Sonderschule. Mit der Energiegewinnung aus Sonne und Wasserkraft kann schon ab 2025 der Strombedarf der Gemeinde über eigene Energieträger gedeckt werden. Eine sinnvolle und nachhaltige Investition.



PV-Anlagen auf den Dächern der Volksschule an der Salzach – sie garantieren eine nachhaltige Energie-Zukunft. Foto: M. Schnell

## Unwetterschäden schränken den Betrieb in der Klamm ein

Das heftige Unwetter am 12. August hatte Murenabgänge und Verklausungen im berühmten Ausflugsziel zur Folge. Bis die Schäden zur Gänze behoben sind, bleibt die Liechtensteinklamm nur eingeschränkt begehbar.

Das verheerende Unwetter am 12. August richtete in der Klamm erhebliche Schäden an der Infrastruktur an. Der hinterste Abschnitt wurde vermurt, Bäume stürzten um und führten zu Verklausungen. Die Aufräum- und Instandsetzungsarbeiten dort werden die restliche Saison andauern. Deshalb wird nur ein Teilbereich – bis zur Helix-Plattform – geöffnet. Die nächsten Monate führt Sie der Weg in das weltberühmte Naturdenkmal bis zur imposanten Aussichtsplattform. Die Eintrittspreise werden reduziert. Die beiden Gasthäuser sind geöffnet, die Betreiber freuen sich auf Ihren Besuch. Alle Parkplätze stehen uneingeschränkt zur Verfügung.

### Öffnungszeiten:

Täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr (letzter Einlass) geöffnet, im Oktober bis 16.00 Uhr (eingeschränkter Betrieb)  
Tel. 06412/6036 oder 8572



Das Eingangsgebäude war akut von einer Riesenmure gefährdet. Im Inneren des Ausflugsziels wurde unter Hochdruck gearbeitet, damit die Klamm bereits nach 4 Tagen bis zur „Helix-Plattform“ wieder freigegeben werden konnte. Foto: J. Andexer

## Zukunftsfähige Wasserversorgung im Alpendorf

Die Wasserversorgung ist eine zentrale Aufgabe der Gemeinde. Ein aktuelles Projekt zur langfristigen Sicherung ist der Hochbehälter im Alpendorf. Er geht im September in Betrieb.

Der Hochbehälter im Alpendorf oberhalb des Urlpointguts ist fertiggestellt und wird Anfang September in Betrieb genommen. Dieser fasst 450 m<sup>3</sup> Wasser, damit wird das bisherige Volumen verdreifacht. In das Speicherreservoir wird ständig Trinkwasser zu- und abfließen, das aus den Marbachquellen und aus den Ortsquellen stammt. Auch die neuen Leitungen vom Hochbehälter zum Druckregelschacht sind fertig. Nun können die Niveaus zwischen den Behältern in Urlpoint und Weitenmoos geregelt werden. Dank der Zustimmung der Grundbesitzer konnte das sehr umfangreiche Bauvorhaben umgesetzt werden. Damit wird die Trinkwasser- und Löschwasserversorgung im Alpendorf langfristig gesichert sein.



Dieses Bild lässt uns in das Innere des Hochbehälters blicken. Foto: M. Pfisterer

## Runter vom Gas! Tempolimits für mehr Verkehrssicherheit

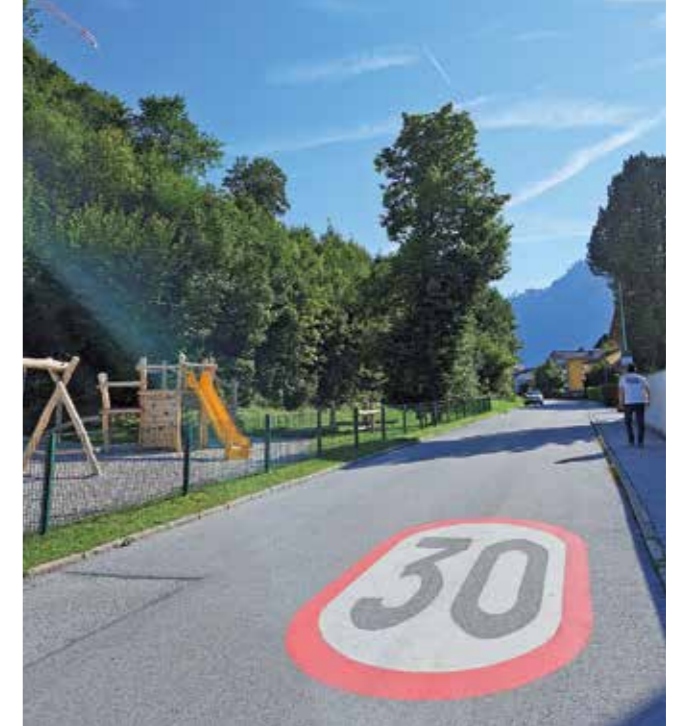
Langsamer, bremsbereit und rücksichtsvoll fahren bringt mehr Verkehrssicherheit.

In der Bezirkshauptstadt wurden 30er-Zonen eingeführt, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und an kritischen Stellen für Verkehrsberuhigung zu sorgen. Diese Maßnahme trägt dazu bei, den Verkehr sicherer und leiser zu gestalten. Wichtig ist jedoch, dass sich alle Verkehrsteilnehmer an diese Regeln halten.

In dicht besiedelten Gebieten, insbesondere in Wohngebieten, trägt ein gleichmäßiger Verkehrsfluss zur Reduzierung von Lärm und Schadstoffen bei. Heulende Motoren und quietschende Reifen stören nicht nur die Anrainer, sondern gefährden auch die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer. Tempo-30-Zonen zielen darauf ab, die Sicherheit und Lebensqualität zu verbessern. Ob in den Ortsteilen Reinbach, im Alpendorf oder im Stadtzentrum, die Geschwindigkeit zu reduzieren, macht auf jeden Fall Sinn!

### Rücksichtnahme in Siedlungsgebieten

Besondere Rücksichtnahme ist in Siedlungsgebieten und Wohngebieten erforderlich. Hier leben viele Nicht-Motorisierte, darunter auch Kinder, die durch zu schnelles Fahren gefährdet werden können. Deshalb ist es wichtig, das Tempo zu reduzieren und stets bremsbereit zu sein. Der Ortsteil Reinbach, in dem knapp 1.600 Menschen leben, zeigt beispielhaft die Notwendigkeit von Tempolimits.



Sie ist nicht zu übersehen: Die 30er Kennzeichnung auf dem grauen Asphalt, wie hier in der Kasernenstraße. Foto: G. Köhler

Hier hat fast jeder ein Auto und es ist entscheidend, dass diese Fahrzeuge ordnungsgemäß geparkt werden, um keine anderen Verkehrsteilnehmer oder Einsatzfahrzeuge zu behindern. Die Nutzung der direkten Ausfahrt auf die Bundesstraße reduziert den Durchgangsverkehr und trägt dazu bei, das Leben für die Anwohner sicherer zu machen. Achten Sie darauf, Ihr Auto ordnungsgemäß zu parken und nutzen Sie direkte Ausfahrten auf Hauptstraßen, um den Durchgangsverkehr zu minimieren. Wenn wir alle Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer nehmen, insbesondere auf Kinder, und in Wohngebieten stets langsam und bremsbereit fahren, können wir gemeinsam eine sichere und lebenswerte Umgebung schaffen.

## Wechsel in der Bauhofleitung

Nach dem Pensionsantritt von Anton Hettegger übernimmt Walter Hohenwallner die Leitung des städtischen Bau- und Recyclinghofs.

Anton Hettegger verabschiedet sich nach 10-jähriger Tätigkeit als Bauhofleiter in die verdiente Pension. Wir danken Anton Hettegger für seinen Einsatz für St. Johann und seine fachliche Expertise und wünschen ihm alles Gute für seinen wohlverdienten Ruhestand. In seine Fußstapfen tritt Walter Hohenwallner, der nun schon seit 6 Jahren im Bauhof tätig ist, unter anderem als Kanalfacharbeiter und auch im Winterdienst eingeteilt war. Der 49-Jährige übernahm am 1. August die Verantwortung als Bauhofleiter und die Führung des 27-köpfigen Teams. Der gelernte Kfz-Mechaniker freut sich auf die neue Aufgabe und bringt umfangreiche Fachkenntnisse und praktische Erfahrung mit, die er in seiner bisherigen beruflichen Laufbahn gesammelt hat. Walter Hohenwallner ist mit dem Arbeitsablauf und den Herausforderungen des Bauhofs bestens vertraut und wird sicherstellen, dass die gewohnte Qualität der Leistungen auch weiterhin erhalten bleibt. Wir wünschen dem Bauhofleiter viel Freude und Erfolg mit seiner neuen Aufgabe.



Bürgermeisterin Eveline Huber dankt Anton Hettegger für seinen großartigen Einsatz und wünscht dem neuen Bauhofleiter Walter Hohenwallner einen guten Start. Foto: G. Köhler

# Fun & Action auf den neu gestalteten Spielplätzen

**17 öffentliche Spiel- und Sportplätze bieten ein vielfältiges Bewegungsangebot in St. Johann. Die Kinderspielplätze in der Kasernenstraße und im St. Johanner Waldschwimmbad wurden heuer saniert und neugestaltet.**

Die in die Jahre gekommenen und abgenutzten Spielgeräte wurden entfernt, ein komplett neues Spielparadies wurde aufgebaut. Der neue Kinderspielplatz in der Kasernenstraße ist bereits seit Juli in Betrieb. Robuste Geräte aus Holz laden zum Herumtollen ein. Kletterkombinationen, Schaukeln, Balancierstationen und eine Rutsche sorgen für Spaß und Abwechslung. Der Spielplatz ist gut zu Fuß über die Promenade oder über den Treppelweg an der Salzach erreichbar. Schattenspendende Bäume ermöglichen Spielspaß auch an heißen Sommertagen.

Ein weiteres neues Kinderreich wartet im St. Johanner Waldschwimmbad auf euch. Auch dort wurden die Spielgeräte durch neue Spielkombinationen aus Holz ersetzt und der Platz neugestaltet. Die Stadtgemeinde hat für die Sanierung der beiden Spielplätze € 120.000,- investiert. Damit wurde ein weiterer Schritt für mehr Kinderfreundlichkeit und Lebensqualität für Familien gesetzt. In den letzten Jahren wurde viel Geld in die Hand genommen, um Spielplätze zu erneuern bzw. neu zu errichten. Es entstanden Spielparadiese, die für große und kleine Kinder keine Wünsche offenlassen.

Die St. Johanner Spielplätze sind beliebte Treffpunkte und ermöglichen Bewegung und Spaß an der frischen Luft. Das gibt es alles zum Nulltarif!



Balancieren, klettern, rutschen – Spielspaß im Waldschwimmbad. Foto: St. Canins



Ein schattiges Platzl mit neuen Spielgeräten gibt es in der Kasernenstraße. Foto: G. Köhler

## Saubere Spielplätze

Spielplätze sind Orte, wo sich Kinder in einem geschützten Rahmen nach Herzenslust austoben können. Für Familien sind Spielplätze unersetzlich. Für die Pflege, Wartung und Sicherheit der Spielgeräte sorgen die Bauhofmitarbeiter. Aber auch Kinder und Eltern tragen dazu bei, die Spielflächen und Geräte sauber und intakt zu halten. Doch häufig bleibt nach dem Spielen der Müll liegen, auch Zigaretten und Alkohol haben auf diesen Begegnungsorten nichts verloren. Es gilt Rauchverbot auf den Spielplätzen! Hunde sind auf öffentlichen Spielplätzen und im St. Johanner Waldschwimmbad nicht erlaubt, auch wenn sie noch so treuherzig schauen. Gehen wir mit gutem Beispiel voran und halten wir die Spielplätze sauber! Es liegt auch in der Verantwortung der Besucher, dass sich die Spielplätze in einem guten Zustand befinden.

# Mobil mit dem E-Scooter

**E-Scooter erobern die Straßen. Aber Achtung! Es gelten dieselben Regeln wie beim Radfahren.**

E-Scooter sind beliebt. Die trendigen Roller erobern nicht nur die Städte sondern auch die ländlichen Regionen. Sie werden als sinnvolle Alternative zum Auto für Kurzstrecken gesehen. E-Roller sind klimafreundlich und flexibel. Dennoch sind sie ein Reizthema, sie lösen nämlich so manche Konfliktsituation aus. Für die einen sind sie ein praktisches Fortbewegungsmittel, für die anderen ein lästiges Verkehrshindernis, die zu gefährlichen Situationen im Straßenverkehr führen können.

E-Scooter rauschen fast geräuschlos daher. Durch überhöhte Geschwindigkeit kommt es vermehrt zu Unfällen. Das muss aber nicht sein!

Für E-Scooter-Fahrer gelten die gleichen Pflichten und Rechte wie bei Radfahrer, sie sind laut Straßenverkehrsordnung gleichgestellt.

Damit Sie und wir alle sicher unterwegs sind, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Radwege benutzen
- Befahren von Schutzwegen verboten
- Es gilt die 0,8 Promille Grenze
- Handyverbot während des Fahrens – nur mit Freisprecheinrichtung
- Nur eine Person am Scooter erlaubt
- E-Scooter nicht am Gehsteig liegen lassen, sondern nur dort abstellen, wo auch Fahrräder abgestellt werden dürfen.
- Fahren darf man überall dort, wo es auch für Fahrräder erlaubt ist. Nebeneinanderfahren ist verboten.



Foto: Adobe Stock

- Verkehrsregeln beachten, Gehwege und Gehsteige sind tabu!
- Kluge Köpfe tragen Helm  
Fahren Sie auf jeden Fall rücksichtsvoll! Das heißt, langsamer fahren, wenn Fußgänger in der Nähe sind. Wenn mehrere E-Scooter unterwegs sind, fahren sie hinter- und nie nebeneinander. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 20 km/h. Wer abbiegt, muss wie beim Radfahren ein Handzeichen geben. Eine Helmpflicht gibt es nicht, sicherer fährt es sich aber in jedem Fall mit Helm.  
Sie sind E-Scooter-Fahrer? Schön, dass Sie mobil sind! Denken Sie aber bitte daran, die Geschwindigkeit zu reduzieren, rücksichtsvoll und umsichtig zu fahren. Schauen wir aufeinander, so kommen wir alle sicher durch den Straßenverkehr!

# Am 29. September wird gewählt

**Das Wahljahr 2024 geht in die finale Phase: Die Nationalratswahl findet am 29. September 2024 statt.**



Der Nationalrat wird alle 5 Jahre neu gewählt. 183 Mandate (Sitze im Nationalrat) werden vergeben. Der Nationalrat übt gemeinsam mit dem Bundesrat die Gesetzgebung des Bundes aus. Aktiv wahlberechtigt sind alle Österreicher, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind, in Österreich ihren Hauptwohnsitz haben oder als Auslandsösterreicher im Wählerverzeichnis eingetragen sind.

St. Johanner Wähler erhalten in den nächsten Tagen die amtliche Wahlinformation mit genauen Angaben über das zuständige Wahllokal, die Öffnungszeiten sowie die laufende Nummer im Wählerverzeichnis. Bitte nehmen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis in das Wahllokal mit. Dadurch vereinfachen Sie die Wahlabwicklung.

Können Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür das personalisierte Service in der Wahlinformation.

Folgende Möglichkeiten zur Beantragung stehen Ihnen zur Verfügung:

- persönlich in der Gemeinde

- schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte inklusive Rücksendekuvert oder
- elektronisch im Internet

Die elektronische Beantragung mit dem personalisierten Code auf der Wählerverständigungskarte in der Wahlinformation ist rund um die Uhr auf [www.meinwahlkarte.at](http://www.meinwahlkarte.at) möglich.

**Tipp:** Beantragen Sie Ihre Wahlkarte frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für mündliche Wahlkartenanträge ist der 27. September 2024, 12.00 Uhr. Schriftliche Anträge sind bis 25. September 2024 möglich. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss am 29. September 2024, spätestens bis 17.00 Uhr, bei der Bezirkswahlbehörde abgegeben werden – alternativ ist auch die Abgabe in einem Wahllokal am Wahltag während der Öffnungszeiten möglich.

Verwenden Sie bitte für die Beantragung der Wahlkarte die Ihnen zugesendete Wahlinformation. Sie erleichtern uns die Arbeit damit wesentlich.

[www.meinwahlkarte.at](http://www.meinwahlkarte.at)

# Tour of Austria 2024: Radsportfest überschattet von tragischem Unfall

Die 73. Tour auf Austria führte Anfang Juli wieder quer durch Österreich. St. Johann Alpendorf war erneut Etappenziel dieses hochkarätigen Radrennens.

Die Tour of Austria begeisterte in St. Johann bei strahlendem Sommerwetter ein breites Publikum und endete mit einer traurigen Kondolenzfahrt in Tirol. Dabei rückten die sportlichen Höchstleistungen von Sieger Diego Ulissi gänzlich in den Hintergrund. Nach dem tödlichen Unfall von André Drege vom Team Coop-Repsoil auf der Königs-etappe, die von St. Johann aus gestartet ist, herrschte bei allen Teams und den Radsportfans große Fassungslosigkeit. Ihm zu Ehren fand als Abschluss der Tour of Austria eine Gedenkfahrt statt.

## Führungstrikot für Ulissi in St. Johann

Am 4. Tag der Tour of Austria war St. Johann Alpendorf das Etappenziel. Nach dem Start in Schladming ging es über 153,1 Kilometer und 2.855 Höhenmeter in den Pongau, wo sich nach einer Sprintwertung in Altenmarkt,

einer Bergwertung in Bischofshofen und der Sprintwertung in Schwarzach der Italiener Diego Ulissi den Tages-sieg holte. Zahlreiche begeisterte Zuschauer säumten die Strecke und das Zielgelände im Alpendorf und hießen die Teilnehmer lautstark willkommen. Am 6. Juli führte die Königs-etappe von St. Johann nach Kals über die berühmte Großglockner Hochalpenstraße, wo bei der Abfahrt Richtung Heiligenblut der 25-jährige Norweger André Drege schwer stürzte und seinen Verletzungen erlag. Dieser tragische Unfall überschattet die gesamte 73. Tour of Austria. Filippo Ganna aus Italien gewann die Königsetappe. Die Siegerehrung wurde auf Grund des Unfalls abgesagt.

## Radsportfest mit Wettbewerb

Die Tour of Austria ist ein Radsportfest mit großem Wettbewerb für die Austra-

gungsorte. Die in den Medien transportierten Bilder sind touristisch sehr wertvoll und kurbeln den Radtourismus an. Radfahren gehört zum Sommertourismus wie Skifahren zum Wintertourismus. Ein großes Dankeschön gilt dem Organisationsteam vor Ort, Präsident Ing. Wolfgang Hettegger, Hannes Rieser und Peter Stankovic, sie sorgten für eine reibungslose Durchführung der Veranstaltung am 5. und 6. Juli. Die Kosten werden vom Land Salzburg, Sport- und Tourismusresort, von der Stadtgemeinde, Snow Space Salzburg Bergbahnen AG und dem TVB JO St. Johann gestemmt.



Fotos: L. Müller, Privat, Krippenbauverein, Kids Aktiv

Der heißersehnte Feriensommer geht in die finale Phase. Mit den steigenden Temperaturen kletterte auch die Lust auf Sommeraktivitäten steil nach oben. Ausspannen, Spaß haben und die Freizeit genießen. Abwechslung bietet dabei der beliebte St. Johanner Ferienkalender. Der Ferienkalender war und ist gut gefüllt mit tollen Aktivitäten, bis 7. September gibt es noch Programm. Graffiti sprühen, einen Tag am Bauernhof erleben, kochen, biken, töpfern, Krippen bauen, trommeln, skaten und noch viel mehr – die Liste der angebotenen Freizeitmöglichkeiten ist lang. Ein Feriensommer voll Abenteuer, Entdeckerlust,

Bewegungsdrang und Kreativität. Mit diesen Bildern laden wir auf einen Streifzug durch die Erlebnisse im Rahmen des St. Johanner Ferienkalenders ein. Ein großes Dankeschön an die engagierten Helfer, die Veranstalter und Vereine. Ihr alle habt für erlebnisreiche Ferienmomente gesorgt! Nur mit eurer Unterstützung kann der St. Johanner Ferienkalender in dieser Form angeboten werden. Danke dafür!

Liebe Kids, nutzt die letzten Ferientage und genießt das Ferienprogramm. Viel Spaß!

# Schulstart: Augen auf im Straßenverkehr

Das Ende der Sommerferien bedeutet für viele Kinder den ersten Start in die Schulzeit. Für Autofahrer heißt das: Besonders gut aufpassen, rücksichtsvoll und bremsbereit fahren!

Augen auf am Schulanfang! Mit dem Schulstart beginnt ein neuer, aufregender Lebensabschnitt. Was die Verkehrskompetenz und die Eigenständigkeit der Kinder im Straßenverkehr fördert, erhöht jedoch zugleich auch die Unfallgefahr.

Kinder erleben die Umwelt völlig anders als Erwachsene. Sie können Geschwindigkeiten und Entfernungen schlecht abschätzen, kennen oft die Verkehrsregeln noch nicht oder nicht ausreichend und lassen sich leicht ablenken. Nicht nur das rücksichtsvolle Verhalten von anderen Verkehrsteilnehmern ist gefragt, sondern auch die Unterstützung der Eltern, indem sie mit ihren Kindern den Schulweg üben und auf mögliche Gefahren und Risiken aufmerksam machen. Lenker erhöhen mit einer aufmerksamen und vorausschauenden Fahrweise die Sicherheit der Schüler. Deshalb unbedingt: Geschwindigkeit im Bereich der Schulen und Kindergärten reduzieren und besonders aufmerksam fahren.

**Elterntaxis bergen große Gefahr**  
Kinder sollen ihre eigenen Erfahrungen

**Gerade zu Schulbeginn ist wieder erhöhte Vorsicht im Morgenverkehr geboten.**

Foto: Adobe Stock

im Straßenverkehr machen und wenn möglich zu Fuß gehen. Sie also mit dem Auto direkt vor die Schultür zu fahren, ist wenig hilfreich. Zumal dadurch zusätzliche Gefahrenquellen geschaffen werden. Das Parken in zweiter Reihe, an der Bushaltestelle oder auf dem Zebrastreifen ist ohnehin tabu. Allgemein sollten Sie im Bereich von Schulen und Kindergärten langsam und besonders bremsbereit fahren. Wenn Ihre Kinder ausgestiegen sind, sollten Sie nicht zu fest aufs Gaspedal steigen. Auch andere Kinder sind unterwegs, kommen zu Fuß oder steigen ebenfalls aus dem Auto der Eltern aus. Liebe Eltern, lassen Sie Ihre Kinder auf dem Schulweg ihre eigenen Erfahrungen sammeln! Oder setzen Sie Ihre Kinder einige hundert Meter vor der Schule ab. Für die Sicherheit Ihrer und anderer Kinder!

**Appell an alle:** Erhöhte Vorsicht, rücksichtsvolles Verhalten und mehr Aufmerksamkeit gegenüber Kindern im Straßenverkehr!



Ein begeistertes Publikum empfing die Radprofis am 5. Juli im Alpendorf. Am 6. Juli erfolgte der Startschuss für die anspruchsvolle Königsetappe. Fotos: Snow Space Salzburg



# Europäische Mobilitätswoche

Vom 16. bis 22. September findet heuer wieder die Europäische Mobilitätswoche statt. St. Johann macht mit.

## Radservice-Tag

Am 19. September wird von 10.00 bis 13.00 Uhr Ihr Rad am Maria-Schiffer-Platz wieder fit gemacht. Alexander Moser von Radsport Moser kümmert sich um kleine Reparaturen bei Ihrem Fahrrad. Für fleißige Radler gibt es von der Gemeinde einen Fahrradkorb.

## e-Auto testen

Wollten Sie schon immer mal ein e-Auto fahren? Am 19. September haben Sie die Möglichkeit dazu. Das e-Carsharing Auto steht ebenfalls am Maria-Schiffer-Platz und ist bereit für eine Probefahrt.

## Apfel-Zwiebel-Aktion

Die St. Johanner Schulen führen in Kooperation mit der Polizei Geschwindigkeitsmessungen durch, die „Apfel-Zwiebel Aktion“. Für Schnellfahrer gibt es eine Zwiebel. Das Einhalten der Geschwindigkeit wird mit einem Apfel belohnt. Zusätzlich werden die Schüler die Straßen vor den Schulen bunt bemalen. „Blühende Straßen“ werden gestaltet, um darauf aufmerksam zu machen, dass der öffentliche Raum nicht nur für Autos, sondern für ALLE zur Verfügung stehen soll.



## 7. und 20. - 24. September Benzinfrei-Tage

Gönnen Sie Ihrem Auto eine Pause. An diesen Tagen können alle öffentlichen Verkehrsmittel im Salzburger Verkehrsverbund – alle Busse und Bahnen im Bundesland Salzburg – kostenfrei genutzt werden. Helfen Sie mit, lassen Sie das Auto stehen und genießen einen Tag in sanfter Mobilität.

# Blühwiesen als Paradies für Insekten

Grünflächen können sich in ein wahres Blühparadies verwandeln, in ein „wildes“ Eck. Vor dem Postgebäude hat die Gemeinde vor einem Jahr in Kooperation mit „Natur in der Gemeinde“ und dem Gymnasium eine Blühwiese



Bunte Blühwiesen sind schön anzusehen und ein Paradies für Insekten. Foto: K. Schönegger

angelegt. Nun ist dieser Bereich ein Rückzugsort für viele Insekten und Käfer. Gerade in dicht bebauten Städten ist es sinnvoll, Grünstreifen für Tiere freizuhalten. Wichtig beim Anlegen einer Blühwiese ist Toleranz. Die besagten Flächen unterscheiden sich deutlich von kurz geschorenen Rasenflächen. Kräuter und Gräser wachsen hier bis zur Mahd. Der richtige Zeitpunkt der Mahd ist für die Entwicklung einer Blumenwiese für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und andere Insekten entscheidend! Denn Bienen brauchen Nektar und Blütenstaub. Vom kurz geschorenen Rasen können sie nicht profitieren.

## Blühsamen im Gemeindeamt erhältlich

Wenn Sie eine Blühwiese anlegen möchten, ist der Herbst eine gute Zeit. Die Blühsamen erhalten Sie kostenlos im Gemeindeamt, Infostelle.

“ Die Qualität einer Stadt bemisst sich nicht an den Autostraßen, sondern daran, wie weit sich ein Kind mit einem Dreirad sicher bewegen kann. Enrique Penalosa, Ex-Bürgermeister von Bogota ”

# Die Gelbe Formel ab 1. Jänner 2025

Ab 1. Jänner 2025 werden in ganz Österreich alle Verpackungen aus Kunststoff, wie Joghurtbecher, Folienverpackungen oder Getränkekartons, gemeinsam mit Metallverpackungen, wie Konserven- oder Tierfutterdosen, in der Gelben Tonne oder im Gelben Sack gesammelt. Gleichzeitig wird österreichweit das Einwegpfand auf Getränkeflaschen und -dosen eingeführt.

## Warum jetzt?

Dank verbesserter Sortiertechnologien und modernisierter Sortieranlagen werden Verpackungen effizienter sortiert und recycelt. Die Einführung des Einwegpfands auf Getränkeflaschen und -dosen schafft Platz im Gelben Sack und in der Gelben Tonne, sodass Leicht- und Metallverpackungen gemeinsam gesammelt werden können.

## DIE GELBE FORMEL

GILT AB 1. JÄNNER 2025

LEICHT-  
VERPACKUNGEN

+

METALL-  
VERPACKUNGEN

-

PFAND

=

GELBE TONNE &  
GELBER SACK

oesterreich-sammelt.at

Alle Informationen über das richtige Sammeln, Trennen und Recycling von Verpackungen findest du hier:

## Was passiert mit den gesammelten Verpackungen?

Für Recycling ist das getrennte Sammeln von Verpackungen die Grundvoraussetzung. Aus den gesammelten Verpackungen entstehen neue Verpackungen und andere Produkte. Das spart Rohstoffe und Energie.

Mit dem Sammeln von Verpackungen leistest du einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Danke! [www.oesterreich-sammelt.at](http://www.oesterreich-sammelt.at)

# e<sup>5</sup> Zu Fuß gehen bringt's

Gehen ist die natürlichste Fortbewegungsart des Menschen. Die Klimabilanz wird besser und die Lebensqualität steigt, wenn wir regelmäßig zu Fuß unterwegs sind. Es liegt manchmal an der persönlichen Motivation.

## Tipps des e<sup>5</sup>-Programms für energieeffiziente Gemeinden

### Zufußgehen für Gesundheit und Wohlbefinden

Gehen ist für (fast) alle möglich, sofern Straßenräume barrierefrei sind. Zu Fuß gehen stärkt das Immunsystem, es beugt körperlichen Beschwerden vor und hat eine befreiende Wirkung auf Kopf und Geist.

### Die Qualität des Weges macht es aus

Sind die Fußwege breit ausgebaut, gibt es ein sicheres Verkehrsumfeld, sind die Wege im Sommer beschattet, im Winter möglichst rasch vom Schnee geräumt, dann werden sie als attraktiv wahrgenommen. Fußgänger schätzen die subjektive Zeit, die sie für Wegstrecken dieser Art benötigen, kürzer ein, als sie tatsächlich ist.

### Bei kurzen Strecken das Auto stehen lassen

Kurze Fahrten mit dem Auto wären oft nicht nötig, werden jedoch aus Gewohnheit oder aus Bequemlichkeit gemacht. Fußgänger brauchen keinen Parkplatz. Im Orts- oder Stadtzentrum ist man ohnedies zu Fuß schneller am Ziel als mit einem Fahrzeug.

### Wir reden uns am Weg zusammen

Gemeinsam unterwegs zu sein, fördert die Kommunikation. Die besten Gespräche entstehen oft beim miteinander



Foto: Adobe Stock

Gehen, sei es auch nur für ein kurzes Stück. Für Kinder vergeht der Schulweg wie im Flug, wenn sie miteinander ungestört plaudern können.

### Augen auf, Ohren auf

Die Ablenkung vom sonstigen Verkehrsgeschehen durch Kopfhörer oder Mobiltelefon kann gefährlich sein. Die Umgebung bewusst wahrzunehmen – das ist schlussendlich das besondere Erlebnis des Zufußgehens.

### Wussten Sie?

- Das menschliche Ohr nimmt Tempo 30 statt 50 als Halbierung des Verkehrs wahr.
- Jede 5. Autofahrt ist kürzer als 2,5 km – also ideal, um mit dem Rad- oder zu Fuß zurückzulegen. (Quelle: VCÖ)

# 10. Kunsthandwerksmarkt „Herbstzauber“ in St. Johann

Der beliebte Kunsthandwerks- und Genussmarkt feiert sein 10-jähriges Jubiläum und findet heuer am 5. und 6. Oktober im St. Johanner Stadtpark statt.

Nationale und internationale Kunsthandwerker stellen wieder aus: Am Samstag, 5. und Sonntag, 6. Oktober 2024 verwandelt sich der Stadtpark in einen großen, herbstlichen Kunsthandwerks- und Genussmarkt. Unter dem Motto „Herbstzauber“ wird wieder viel Kunsthandwerk geboten, alles was das eigene Heim verschönert oder den Garten aufpeppt. Der Markt hat sich zu einem beliebten herbstlichen Fixpunkt im Veranstaltungskalender entwickelt. Heimische und internationale Kunsthandwerker stellen aus, wobei es dem Veranstalter Theo Rettenwander wieder gelungen ist, einen bunten Mix zusammenzustellen. Viele sind neu, einige werden Sie schon kennen. Es gibt Kunst aus den Bereichen Glas, Mode, Holz, Keramik, Schmuck, Papier, Schwemm- und Altholz, Metall und vieles mehr. Für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt. Zwei Musikbands kümmern sich um den richtigen Rhythmus. Der Markt soll auch heuer wieder ein Ort der Kommunikation, zum Chillen mit Freunden, einfach zum Wohlfühlen, untermalt vom Sound der Livebands an bei-



Viel zu sehen gibt es beim herbstlichen Kunsthandwerksmarkt. Foto: E. Viehhauser

den Tagen, werden. Eine Liste aller Aussteller mit Produktfotos gibt es auf der Facebookseite [www.facebook.com/KunsthandwerksmarktStJohannimPongau](http://www.facebook.com/KunsthandwerksmarktStJohannimPongau). Veranstalter Theo Rettenwander und die Aussteller freuen sich auf Ihren Besuch. Spazieren Sie von Stand zu Stand und staunen Sie über die große Auswahl an kreativem und kunstvollem Handwerk. Der Eintritt ist frei.

den Tagen, werden. Eine Liste aller Aussteller mit Produktfotos gibt es auf der Facebookseite [www.facebook.com/KunsthandwerksmarktStJohannimPongau](http://www.facebook.com/KunsthandwerksmarktStJohannimPongau).

Veranstalter Theo Rettenwander und die Aussteller freuen sich auf Ihren Besuch. Spazieren Sie von Stand zu Stand und staunen Sie über die große Auswahl an kreativem und kunstvollem Handwerk. Der Eintritt ist frei.

**Samstag, 05. und Sonntag, 06. Oktober 2024**  
Stadtpark St. Johann

10 Jahre Jubiläums-Genussmarkt  
5.10.2024 9:00 - 19:00 Uhr  
6.10.2024 9:00 - 18:00 Uhr  
ST. JOHANN IM PONGAU  
SCHIFFER PARK  
LIVE MUSIK AN BEIDEN TAGEN  
GROSSE JUBILÄUMSTOMBOLA  
BUNTER ABEND  
BEI JEDEM WETTER! FREIER EINTRITT!  
Mit freundlicher Unterstützung von PVB und Stadtgemeinde St. Johann im Pongau

## Herbstlärm 2024

Wenn der Sommer in die Zielgerade biegt, wenn vom 29. bis 31. August die Bühne zum Wohnzimmer wird und wenn Bands zu Couchgästen werden, dann kann das nur Herbstlärm sein.

Mitsingen, mitsummen, mitgrooven! Von erdiger US-Rootsmusic über Indie und Funk bis zum Wienerlied ist der Tisch für die Tage der musikalischen Vielfalt in St. Johann gedeckt.

[www.herbstlaerm.at](http://www.herbstlaerm.at) und [www.kultur-plattform.at](http://www.kultur-plattform.at)

29. 30. 31. AUG  
ST. JOHANN / PG  
Einlass ab 19:00 Uhr - FESTIVKÜCHE!  
HAUS der MUSIK - St. Johann / Pongau  
[www.herbstlaerm.at](http://www.herbstlaerm.at)

**Kultur:plattform** Tage der musikalischen Vielfalt

<b>DO</b> 20:00 Uhr STUBNBLUES 2PUNKTO	<b>FR</b> 20:00 Uhr JON DOE	<b>SA</b> 20:00 Uhr COUSINES LIKE SHIT
<b>DO</b> 22:00 Uhr THE LETTNER'S COMBO	<b>FR</b> 22:00 Uhr MARY JANE'S SOUNDGARDEN	<b>SA</b> 22:00 Uhr DER NINO AUS WIEN

# Blözinger „Das Ziel ist im Weg“



**KLEINKUNST**  
im JOcongress

In ihrem 10. Programm „Das Ziel ist im Weg“ nehmen Blözinger ihr Publikum wieder mit ins Kopfkino. Denn: Wer eine Reise tut, kann was erzählen. Und gereist sind Robert Blöchl und Roland Penzinger in den letzten 20 Jahren sehr viel und vor allem gemeinsam. Anstatt ihre Bekannten mit Diabenden ihrer Reiseerlebnisse in den Wahnsinn zu treiben, stellen sie sich lieber auf die Bühne und erzählen mit unnachahmlicher Mimik Geschichten von der Suche nach der eigenen Nabel. Aber beginnt man da in der Ferne oder doch lieber beim eigenen Nabel? Und wenn man sie gefunden hat, schickt man seinen Liebsten dann eine Postkarte, um Bescheid zu geben, dass das Wetter gut und das Essen schön ist? Man muss aber auch nicht immer wo ankommen. Oder wie es der Busfahrer in der deutschsprachigen Einöde letztens so schön sagte: ‚It's better to travel hopefully than to arrive.‘

Kartenpreise: Reihe 1 - 12: Kategorie 1: € 23,-; ab Reihe 13 Kategorie 2: € 21,-. Nummerierte Sitzplätze! Karten sind im JOcongress erhältlich. Tickethotline: 06412/8080.

Kopfkino mit & von: Robert Blöchl & Roland Penzinger, Regie: Petra Dobetsberger.

[www.bloezinger.at](http://www.bloezinger.at)

**Donnerstag, 19.09.2024, 20.00 Uhr, JOcongress**

# JO CONGRESS

Der Veranstaltungskalender im JOcongress hält wieder ein paar Tipps für Sie bereit. Sie haben Lust, einen Abend mit Musik zu verbringen? Oder lieber ein informativer Abend mit einem Vortrag? Hier gibt es ein paar Anregungen dazu.

**Programmorschau**  
September | Oktober 2024

Donnerstag, 19. Sept., 20.00 Uhr  
**Kabarett Blözinger**  
„Das Ziel ist im Weg“

Freitag, 27. Sept., 19.30 Uhr  
**Maturaball HLW Elisabethinum**  
„Pretty Women – walking out of school“

Dienstag, 8. Okt., 19.00 Uhr  
**MeinMed Vortrag „Krebsmedizin 2024 – Aktuelles zur Vorbeugung, Früherkennung, Diagnostik und Therapie“**

Dienstag, 8. Okt., 19.30 Uhr  
**Ermi Oma – Heimsuchung Kabarett von Markus Hirtler alias Ermi-Oma**

Freitag, 11. Okt., 18.30 Uhr  
**JOregional Fashion Show Modenschau**

Samstag, 19. Okt., 19.30 Uhr  
**Maturaball HAK/HTL St. Johann „Party Blinders – Our Last Episode“**

Mittwoch, 23. Okt., 20.00 Uhr  
**Tricky Niki „Größenwahn“**

Samstag, 26. Okt., 19.30 Uhr  
**Maturaball der BafEP Bischofshofen „BafEP – Lizenz mit Kompetenz“**

Mehr dazu auf [www.kongresshaus.at](http://www.kongresshaus.at)

Änderungen vorbehalten.

**KulturSpur**

## KULTUR:PLATTFORM KINDERKULTUR

### Musik-Theater erLeben – Aufführung

**Samstag, 07.09.2024, 16.00 Uhr**  
kultur:treff

Es wird gesungen, improvisiert und natürlich Theater gespielt. Gemeinsam mit den Kindern wurde in der Workshopwoche ein Musiktheaterstück einstudiert, an dessen Entwicklung die jungen Schauspieler und Sänger tatkräftig mitgearbeitet haben. Das im Workshop gemeinsam erarbeitete Musiktheaterstück wird am Samstag um 16.00 Uhr aufgeführt. Eintritt frei!



## KULTUR:PLATTFORM WORKSHOP

### „Skizzieren mit Ton“ mit Moritz Moser

**Samstag, 14.09. & Sonntag,  
15.09.2024, jeweils 09.00 Uhr**  
kultur:plattform

Das Ziel dieses Kurses ist, sogenannte Bozzettos zu erstellen. Dabei handelt es sich um Entwurfsarbeiten in Ton, die für sich stehen können, oder auch als Vormodell für größere Arbeiten genutzt werden können. In diesem Kurs werden wir uns mit der Ganzheit des menschlichen Körpers auseinandersetzen. Vorhandenes Modellierwerkzeug gerne mitbringen.

Anmeldung bei Kathi Höring,  
Tel.: 0650/95 15 995  
Unkostenbeitrag: € 120 ,--



## KULTUR:PLATTFORM MUSIK

### Der Klang des weißen Goldes



**Samstag, 28.09.2024, 16.00 Uhr**  
kultur:treff

**Musikvermittlung in Kooperation  
mit der Bauernmusik Kapelle  
St. Johann**

Wir freuen uns, gemeinsam mit einem Ensemble der Bauernmusik Kapelle unsere Kinderkultur-Sparte abermals erweitern zu können und das Musikvermittlungskonzept des Salzburger Blasmusikverbandes gemeinsam umzusetzen. Anhand dieser Geschichte (Informationen auf [www.kultur-plattform.at](http://www.kultur-plattform.at)) lernen die Kinder einzelne Instrumente und ihre musikalische Verwendung kennen. Eintritt frei.  
Für Kinder ab 6 Jahren

## KULTUR:PLATTFORM KINDERKULTUR

### Sing-Sang-Märchenklang: Dornröschen

**Mittwoch, 02.10.2024, 16.00 Uhr**  
kultur:treff

Nach einem bösen Fluch schläft die Prinzessin ein und mit ihr das ganze Schloss. Welcher Prinz kann die Schöne retten?

Liebevoll erzähltes Märchen für Kinder ab 4 Jahren, begleitet von Gitarrenmusik und Gesang, von und mit Krawuzi Barbaranna.

## KULTUR:PLATTFORM FILMKULTUR

### „Final Cut of the Dead“

Ein Film von Michel Hazanavicius,  
Französisch O-Ton mit deutschem  
Untertitel

**Freitag, 20.09.2024, 20.00 Uhr**  
kultur:treff

Ein französischer Regisseur will das Remake eines japanischen Horrorfilms als billigen Livestream für eine Internetplattform in einer einzigen Aufnahme drehen. Plötzlich tauchen echte Untote am Set auf. Die blutige Zombiekomödie ist als eine Art Triptychon konzipiert, bei der man zuerst den fertigen Film und am Ende die Umstände seiner Entstehung zu sehen bekommt. Eintritt frei.

FSK: ab 16 Jahren



## KULTUR:PLATTFORM IM DIALOG

### „Klimawandel: Krise oder Chance?“

**Donnerstag, 31.10.2024, 20.00 Uhr, kultur:treff**

**Dr. Andrea Fischer |  
Mag. Claudia Riedl**

Dr. Andrea Fischer, 2024 zur Wissenschaftlerin des Jahres gewählt, verbrachte ihre Schulzeit in St. Johann, wo sie auch maturierte. Sie wird sich im Dialog mit der Meteorologin Mag. Claudia Riedl die Frage stellen, ob das Ende des Eises der Anfang einer besseren Welt ist. Ein Dialog über die Veränderungen des Klimas und unserer Gletscher. Eintritt frei.



Du bist kulturinteressiert, ein Ratenfuchs oder du willst einmal an einer pfiffigen Live-Quiz-Show teilnehmen, dann ist das kultur:quiz der kultur:plattform das Richtige für dich. Das höchst interessante und kurzweilige kultur:quiz findet wieder in Form einer Pub-Quiz-Variante statt. Wer ist Schöpfer der Mona Lisa? In welchem Brettspiel kommen Damen und Bauern vor? Und wer erhielt den Literaturnobelpreis? Spannend fürs Publikum und unterhaltsam und herausfordernd für die Rateteams ist diese Quizshow auf jeden Fall, wenn sich die Teams den Fragen vor Livepublikum stellen. Jetzt müssen Sie sich entscheiden: Kommen Sie als Zuseher oder wollen Sie Teil eines Rateteams werden und zeigen, was Sie können? Eintritt frei.

## KULTUR:PLATTFORM KULTUR:QUIZ

### Das Quiz mit Hirn und Charme, Schmah ohne

**Freitag, 25.10.2024, 20.00 Uhr, Saint John, Hauptstraße 16**

Du bist kulturinteressiert, ein Ratenfuchs oder du willst einmal an einer pfiffigen Live-Quiz-Show teilnehmen, dann ist das kultur:quiz der kultur:plattform das Richtige für dich. Das höchst interessante und kurzweilige kultur:quiz findet wieder in Form einer Pub-Quiz-Variante statt. Wer ist Schöpfer der Mona Lisa? In welchem Brettspiel kommen Damen und Bauern vor? Und wer erhielt den Literaturnobelpreis? Spannend fürs Publikum und unterhaltsam und herausfordernd für die Rateteams ist diese Quizshow auf jeden Fall, wenn sich die Teams den Fragen vor Livepublikum stellen. Jetzt müssen Sie sich entscheiden: Kommen Sie als Zuseher oder wollen Sie Teil eines Rateteams werden und zeigen, was Sie können? Eintritt frei.



## KULTUR:PLATTFORM MUSIK

### Jam:Session „In dubio pro momentum!“

**Freitag, 11.10.2024, 20.00 Uhr, kultur:treff**

Im Zweifel für Spontanität! Nach der erfolgreichen Neuauflage im Herbst 2023 folgt nun die dritte Ausgabe des nostalgischen Rückblicks in das seit über hundert Jahren existierende Format, das Herzen wahrer Musiker höherschlagen lässt. Drums, Bass, E-Gitarre, Westergitarre, Piano und Mics stehen bei der Veranstaltung bereit, sind spielfertig und wollen verwendet werden! Bühne frei für Personen ab 14 Jahren. Eintritt frei.

## KULTUR:PLATTFORM LESUNG

### Christine Vescoli – Mutter nichts

**Donnerstag, 17.10.2024, 20.00 Uhr, kultur:treff**

„Mutter nichts“ ist ein kraftvoll-poetisches Debüt. Christine Vescoli nimmt darin etwas so Altmodisches wie Gegenwärtiges neu in den Blick: die Liebesbeziehung zwischen Mutter und Tochter. (Klappentext) „Was geschieht, wenn eine Mutter ihr Geheimnis mit in den Tod nimmt und die Tochter in schmerzlicher Ratlosigkeit zurücklässt? Die Antwort darauf ist dieses Buch, das dem „Nichts“ eine eigene Welt von großer poetischer Sprachkraft entgegengesetzt.“ Ilma Rakusa über „Mutter nichts“ Romandebüt von der Südtirolerin Christine Vescoli. Eintritt frei.



## KULTUR:PLATTFORM AUSSTELLUNG UND KONZERT

### Gedenkfeier für die ermordeten Widerständigen

**Montag, 28.10.2024, 18.00 Uhr, kultur:treff**

Zum 80. Jahrestag der Ermordung von Alois Buder, August Egger, Karl Rupitsch und Kaspar Wind im KZ Mauthausen eröffnen wir in der kultur:plattform eine Ausstellung von Tatiana Lecomte, in der ihre im Rahmen von Orte des Gedenkens für St. Johann/Pg. entwickelten Arbeiten zur Erinnerung an Theresia und Alois Buder wie auch eine frühere Arbeit zum KZ Mauthausen zu sehen sein werden (Ausstellung bis 20.11.2024). In einem Künstlerinnengespräch werden die Zugänge und künstlerischen Ansätze im Rahmen von Gedenken und Erinnern erläutert, das Gespräch führt Hildegard Fraueneder. Im Anschluss findet ein Konzert von Harri Stojka statt, dessen Lieder u.a. von der Ermordung hunderttausender Rom\*nja und Sinti\*zze erzählen. Wie durch ein Wunder überlebte ein Teil seiner Kernfamilie das Vernichtungslager Auschwitz und andere KZs, unter ihnen sein Vater Johann Mongo Stojka, dessen im KZ geschriebenen Gedichte und Zeichnungen erst jüngst entdeckt wurden. Harri Stojka war 2011 bei der Aufführung der „Symphonie der Hoffnung“ in Goldegg maßgeblich beteiligt.

Veranstalter: Orte des Gedenkens in Kooperation mit der Stadtgemeinde St. Johann, der Geschichtswerkstatt und der kultur:plattform. Eintritt frei.





# 100 Jahre Trachtenverein mit Fest und Weltrekordversuch

Am 14. und 15. September wird in St. Johann groß gefeiert! Der Gebirgstrachtenerhaltungsverein St. Johann feiert sein 100-jähriges Jubiläum.

Bereits im Mai wurde dazu eine Ausstellung in der Unterkirche der Annakapelle mit dem Titel „100 Jahre St. Johanner Trachtler“ eröffnet. Die Besucher werden darin auf einen Streifzug durch die Vereinsgeschichte mitgenommen. Präsentiert werden Bilder, Trachten und Dokumente aus den facettenreichen Untergruppen. Zu sehen noch bis 20. Oktober, täglich von 08.00 bis 20.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

## Programm am Samstag, 14. September

**14.00 Uhr:** Den Auftakt für das große Festwochenende bildet die Vorstellung „Brauchtum im Jahreskreis“ im St. Johanner Stadtpark. Zu den 4 Jahreszeiten werden ausgewählte Bräuche gezeigt. Diese veranschaulichen auch, wie eng Brauchtum, kirchliche Anlässe und die Jahreszeiten verbunden sind. Dabei gibt es viel Interessantes zu erkunden. Kinder und Jugendliche können live dabei sein, Musikinstrumente ausprobieren, schnalzen, tan-

zen, platteln und an verschiedenen Spielen teilnehmen. Der Nachmittag wird von Kinder- und Jugendgruppen der teilnehmenden Vereine umrahmt.

## 17.00 Uhr: Weltrekordversuch

Schuhplattler gesucht! Der Trachtenverein hat sich Großes vorgenommen und plant einen Weltrekord mit dem traditionellen Holzhackerplattler aufzustellen. 300 Personen sollen gleichzeitig zu den Klängen der Bauernmusik St. Johann platteln, sägen und hacken. Dafür braucht es kräftige Unterstützung. Macht mit und meldet euch zum Weltrekordversuch an! Voraussetzung dafür ist ein Mindestalter von 14 Jahren und das Tragen einer Lederhose. Es sind nur männliche Teilnehmer erlaubt. Der Weltrekord-Plattler wird am Maria-Schiffer-Platz aufgeführt. Anschließend unterhalten die Gruppen Bojanska und die Lungauer im Festzelt bei freiem Eintritt. In der Bar wird zur Trachtlerparty geladen. Obmann Christoph Teufelberger ist zuversichtlich und freut

sich auf viele Anmeldungen. Einfach QR-Code scannen, anmelden, Lederhose anziehen und dabei sein!



Mit diesem QR-Code meldet ihr euch zum Weltrekordversuch an.

## Programm am Sonntag, 15. September

**09.00 Uhr:** Festakt mit 40 Heimat- und Brauchtumsvereinen aus dem ganzen Land und den örtlichen Vereinen. Nach der Festmesse am Maria-Schiffer-Platz marschieren alle gemeinsam durch das Stadtzentrum und präsentieren ihre Vielfalt an Trachten und Traditionen. Weiter geht es dann zum Frühschoppen ins Festzelt. Die Bürgermusikkapelle St. Johann spielt zum Frühschoppen auf und „Juvavum 8“ unterhalten bis zum Festausklang.



Wir gratulieren zum runden Jubiläum, wünschen ein gelungenes und gut besuchtes Fest und viel Erfolg mit dem Weltrekord im Schuhplatteln!

## 100 Jahre St. Johanner Trachtler – das muss gefeiert werden!

Foto: Atelier Ocziön



# Die stärksten Ranggler kommen aus St. Johann

Beim traditionellen Ranggeln zeigten die St. Johanner wieder voll auf: Sie holten sich auf dem Hundstein den begehrten Hogmoar-Titel und viele Klassensiege.

Sie haben es drauf und legen die Gegner aufs Kreuz bzw. mit den Schultern auf den Boden: Die starken Pongauer Ranggler. Beim legendären Kräfteressen auf dem Pinzgauer Hundstein krönte sich der St. Johanner Thomas Scharfetter bereits zum 2. Mal zum Hogmoar. Damit bleibt der Hundstein weiterhin fest in Pongauer Hand: 2022 ging der Titel schon an Thomas Scharfetter und vergangenes Jahr siegte Hubert Illmer. Auch in den Klassenkämpfen zeigten die Pongauer ihre volle Stärke. In der Schülerklasse bis 12 freut sich Seriensieger Hansi Höllwart über die Medaille. In der stark besetzten Allgemeinen Klasse IV setzte sich Franz Höllwart durch und holte sich die Siegermedaille. Die Meisterklasse beherrschte Kilian Wallner und der begehrte Hagmoar-Titel am Hundstein ging an Thomas Scharfetter. Hervorragende Ergebnisse für die St. Johanner Ranggler. Herzlichen Glückwunsch!

## Guter Rangglerboden auf dem Hochgründeck

Auf heimischem Boden waren neben den Pongauer Athleten, Ranggler aus dem Pinzgau, Bayern und Tirol beim traditionellen Hochgründeckranggeln am 15. August zu sehen. 700 Zuschauer ließen sich diese traditionsreiche



Traumhafte Naturkulisse, Sommerwetter und spannende Wettkämpfe – das zeichnet das Hochgründeckranggeln aus. Foto: Privat

Veranstaltung hoch über St. Johann nicht entgehen und feuerten die Ranggler an. Ihr Dank waren großartige Ergebnisse. Die Pongauer Ranggler dominierten in der Jugend und in den allgemeinen Klassen. Sieger in den Schülerklassen: Hansi Höllwart und Tristan Laubichler, 3. Platz für Michael Schnell. Sieger Jugend bis 16 Jahre: Alexander Hausbacher vor Hans Schnell und Christoph Steinbacher. 2. Platz für Hubert Höllwart (bis 18 Jahre). Robert Rettensteiner warf in der Klasse IV alle Gegner zu Boden und krönte sich zum Tagessieger. In der Klasse III siegte Rupert Höllwart, sein Bruder Franz wurde Dritter. In der Klasse II holte sich Mathias Höllwart den Tagessieg. In der Meisterklasse I waren die Pongauer Asse am Podest. Der Sieg ging an Hubert Illmer vor Hundstoa-Hogmoar Thomas Scharfetter und Kilian Wallner belegte Platz 3. Beim Hogmoarbewerb waren 16 Kämpfer am Start, die St. Johanner Kilian Wallner, Thomas Scharfetter und Hubert Illmer kamen in die Endrunde. Im Finalkampf gegen Thomas Scharfetter sicherte sich der Pinzgauer Christopher Kendler den Hogmoar-Titel. Das begeisterte Publikum bekam spannende Wettkämpfe zu sehen.



Groß gefeiert wurde der Hundstoa-Hogmoar Thomas Scharfetter von den anderen Medaillengewinnern. Foto: E. Höllwart



Herzlichen Glückwunsch der starken Mannschaft und dem stolzen Trainerteam. Foto: Privat

# Die Landjugend bringt frischen Wind in alte Bräuche

**Die Landjugend St. Johann verbindet Jugendliche und junge Erwachsene im Ort, pflegt Brauchtum und Kultur und bietet eine sinnvolle Freizeitgestaltung im ländlichen Raum.**

Die Vereinsmitglieder pflegen Brauchtum, Gemeinschaft, die ländliche Entwicklung und fördern die ländliche Jugend. Dabei ist die bäuerliche Herkunft nicht mehr ausschlaggebend, die Landjugend ist offen für alle. Der Verein bietet eine abwechslungsreiche, sinnvolle und werterhaltende Freizeitgestaltung für Jugendliche ab 15 Jahre und bringt mit ihren Aktivitäten frischen Wind in alte Bräuche. Hannah Ebster und Philipp Huber leiten seit November 2023 gemeinsam die Ortsgruppe St. Johann. Das ist auch eine Besonderheit der Landjugend: Es gibt immer zwei Leiter, die als Führungsteam dem Verein vorstehen. Aktuell verzeichnet der Verein 40 aktive Mitglieder. Viele davon sind aber auch in anderen Vereinen dabei, z.B. beim Trachtenverein, bei einer Musikkapelle oder bei den Bauernschützen. Somit ist für viele Mitglieder die Landjugend ein Zweitverein. Das erklärt auch die manchmal geringe Mitgliederzahl bei den Ausrückungen. Die Landjugend trifft sich ca. alle 2 Wochen in ihrem Vereinslokal oder sie besucht gemeinsam Veranstaltungen, wie z.B. das jährliche Hochgründeckrangeln. Der Spaß und die Gemeinschaft stehen hierbei im Vordergrund. Als sichtbares Zeichen der Zusammengehörigkeit trägt die Landjugend seit einem Jahr eine neue Tracht, diese wurde beim Jubiläumsfest des Peitschenvereins erstmals präsentiert.

## Die Landjugend und der Maibaum

Die Highlights des Vereinsjahres sind das traditionelle Maibaumaufstellen am 1. Mai und das feierliche Umschneiden zu Erntedank, welches immer am letzten Wochenende im September stattfindet. Der Verein wird ausschließlich aus den Erlösen dieser Feste finanziert. Die Mitglieder haben somit keinen Mitgliedsbeitrag zu leisten. Der Maibaum samt Kranz und Girlande wird von der Landjugend vorbereitet, ins Zentrum gefahren und dort bewacht, bis er am 1. Mai gemeinsam aufgestellt wird. Nach dem Umschneiden zu Erntedank wird der Baum verlost. Dieses Jahr hat sich die Landjugend etwas Neues überlegt, der Erlös des Maibaumes wird für einen wohltätigen Zweck verwendet.

### Save the date:

Am Samstag, 28. September, wird zum beliebten Landjugend Hoagascht mit erstmaligem Horizontalem-Bierkisten-Stapel-Wettbewerb geladen. Am Sonntag, 29. September findet nach dem



Erntedankfest das Maibaumumschneiden mit gemütlichem Beisammensein und guter Musik durch die „Badhäuslmsi“ statt. Mitfeiern, Spaß haben und mit viel Glück auch noch den Maibaum gewinnen und Gutes tun!

## Aktive, junge Leute

Die Landjugend positioniert sich als moderne Jugendorganisation, die sich ihrer landwirtschaftlichen Wurzeln bewusst ist. Mit Unterstützung der Landwirtschaftskammer bietet die Landjugend ein umfangreiches Programm. „Wir treffen uns mit anderen Ortsgruppen, vernetzen uns, besuchen gemeinsam verschiedene Veranstaltungen und haben auch die Möglichkeit, Projekte umzusetzen und uns weiterzubilden“, erzählt Hannah Ebster, die schon seit ihrem 15. Lebensjahr im Verein ist und nun zum Führungsteam zählt. So hat sie auch ihr Buchprojekt „St. Johanner Bauernhöfe“ über die Landjugend umgesetzt und konnte bei der Projektprämierung Silber für die Landjugend St. Johann holen. Mit dem Buchverkauf wurden die neuen maßgeschneiderten Dirndlkleider finanziert. Der Tag der Landjugend findet im Jänner auch wieder im St. Johanner JOcongress statt. Dort werden solche Landjugend-Projekte vorgestellt und prämiert. Beliebt ist auch der jährlich organisierte Ferientag am Bauernhof im Rahmen des St. Johanner Ferienkalenders. Da lassen sich die Landjugendmitglieder so einiges einfallen, vom Scheibtruhen fahren bis zum Brot backen ist alles dabei. Die Landjugend vermittelt auch traditionelles Handwerk. Für interessierte Mitglieder gibt es ein breites Kursangebot vom Kochkurs bis zum Schnitzkurs, von Workshops zur Milchverarbeitung bis zur Herstellung von Ohrringen. Die gut aufgestellte Organisation bietet ihren Mitgliedern eine Plattform, um sich zu engagieren und den ländlichen Raum mitzugestalten. Die Ortsgruppe St. Johann ist ein tolles und aktives Team.

## Du hast Lust, Teil dieses Teams zu werden?

Die Landjugend St. Johann freut sich über neue Mitglieder! Alle, die die Angebote der Landjugend nützen wollen, sind herzlich willkommen! Tel.: 0660/66 500 64, Hannah Ebster.

[www.landjugend.at](http://www.landjugend.at)

[Landjugend\\_stjohann](https://www.instagram.com/Landjugend_stjohann)



Hannah Ebster, Philipp Huber und das Landjugend-Team in der neuen Tracht. Fotos: Landjugend St. Johann

# Ein Herz für Indien seit 40 Jahren

Hildegard Stofferin sen. engagiert sich seit 40 Jahren für Hilfsprojekte in Südindien. Dank ihrer Privatinitiative fließen die Spendengelder dorthin, wo die Not am größten ist.

„Nicht wegschauen, sondern tätig werden“ – das ist das Leitmotiv für Hildegard Stofferin sen. Indische Frauen, Kinder und ihr oft unvorstellbares Leid zu lindern, liegen ihr am Herzen. Mittlerweile sammelt sie seit unglaublichen 40 Jahren Spendengelder, mit welchen besonders nachhaltige Hilfsprojekte umgesetzt werden konnten. Soziales Engagement ist bei den Stofferins Familiensache. Hier helfen alle zusammen. Hildegard Stofferin sen. lebt es vor, die Kinder und Enkel sind eifrig dabei. Die Hilfsprojekte in Indien sind ein großes Familienprojekt geworden. Das Bemerkenswerte daran: die Spendengelder werden auf Privatinitiative der Familie gesammelt. Es steht keine Organisation oder ein Unternehmen dahinter. Die finanzielle Abwicklung erfolgt durch den Salzburger Verein Intersol. Jeder Cent kommt direkt und ohne Verwaltungskosten bei denen an, die das Geld am dringendsten benötigen. Die musikalische Familie verwendet das Geld von ihren Auftritten, Benefizveranstaltungen, Singen bei Hochzeiten und Begräbnissen für die Indien-Projekte. Die Erlöse des jährlichen Benefizkonzerts im Stadtpark und des Adventsingens „Auf Weihnachten zua“ im JOcongress fließen direkt in diese Projekte. Teilen, spenden, helfen sind für sie eine Selbstverständlichkeit. Finanzielle Hilfe kommt von privaten Spendern, der Stadtgemeinde und dem Entwicklungspolitischen Beirat Salzburg. In 4 Jahrzehnten wurde eine beeindruckende Spendensumme von € 880.000,- erreicht! „Mein Ziel ist es, weiterzumachen und die Projekte zu unterstützen“, so die 80-Jährige. Sie kann sich sicher sein, dass es weitergeht, ihre Tochter Hildegard und der Rest der Familie werden nicht aufhören, sich für die Hilfsprojekte einzusetzen.

## Jeder Cent zählt!

Wollen auch Sie die Indienprojekte von Hildegard Stofferin sen. unterstützen? Die Spenden sind steuerlich absetzbar, Raiffeisenbank St. Johann, AT12 3506 9000 1804 5146.

## Hilfe, die ankommt, wo sie dringend nötig ist

Eine besonders enge Beziehung hat Hildegard Stofferin sen. zur katholischen Ordensschwester Lucy Kurien. Sie leitet das Frauenhaus „Maheer – Haus der Mutter“. Es ist ein Zuhause für ca. 150 ehemals auf der Straße lebende, verstoßene, misshandelte und kranke Frauen und ca. 400 Kinder, darunter auch Straßenkinder. Diese Kinder bekommen die Möglichkeit, eine Schule zu besuchen und in einer geschützten Umgebung aufzuwachsen. Die Frauen erhalten Hilfe, die den Wiedereinstieg in die Gesellschaft ermöglichen. In diesem Frauenhaus ist nicht nur das Team interreligiös besetzt, sondern auch die Frauen und Kinder gehören unterschiedlichen Religionen an. Sr. Lucy fragt nicht nach der Religion, sondern, was brauchst du und wie kann ich dir helfen?



Hildegard sen. und jun. engagieren sich gemeinsam für nachhaltige Hilfsprojekte in Indien.

Ein weiterer wichtiger Ansprechpartner in Indien ist Pater Dr. Joseph Chenakala. Er ist Theologe und Jurist, mit ihm konnten schon zahlreiche Projekte erfolgreich realisiert werden: Hilfe für Schafzüchter, die Unterstützung von Weberfamilien, die Gründung von Kindergärten und Schulen, Zentren für Erwachsenenbildung, Umsetzung von Frauenprogrammen, die Errichtung von Biogasanlagen und Bewässerungssystemen. Hilfe zur Selbsthilfe ist das Motto und soll den Bewohnern ein selbstbewusstes und selbstverantwortetes Leben ermöglichen. Dr. Georg Swami betreut das John Paul Slum Development Project. Hier finden verstoßene und von ihren Vätern an Bordelle verkaufte Frauen, die zur Prostitution gezwungen werden, Zuflucht. Dr. Georg Swami ermöglicht ihnen eine Berufsausbildung, wie z.B. Kosmetikerin.

Hildegard Stofferin sen. war bisher 2 mal in Indien und konnte sich ein Bild von den gelungenen Projekten vor Ort machen. „Die Kinder sind so dankbar, wenn sie auch noch so eine Kleinigkeit bekommen“, erinnert sie sich. „Die Leute dort haben so viel Leid erfahren und haben dennoch so eine fröhliche Ausstrahlung, eine tiefe Dankbarkeit und Herzlichkeit.“ Die Armut ist ihr sehr nahe gegangen. So hat sie auch einen kleinen Jungen beobachtet, der die Getreidekörner von der dreckigen Straße aufgesammelt hat, die zuvor ein LKW verloren hat. „Ich danke allen St. Johannerinnen und St. Johannern, die unsere Hilfsprojekte bisher schon unterstützt haben und es hoffentlich noch tun werden. Mit jedem gespendeten Euro verbessern wir die Chancen auf ein selbstbestimmtes Leben, ermöglichen eine Schul- und Berufsausbildung und vor allem mehr Sicherheit für indische Frauen“, weiß die Initiatorin jede Unterstützung zu schätzen. So konnte bereits über 100.000 Menschen geholfen werden.



Zwei starke Frauen, die sich für Frauen und Kinder einsetzen, die viel Leid erfahren mussten. Fotos: Privat

# Herzlichen Glückwunsch!

In der 11.500 Einwohner zählenden Gemeinde gibt es viele gute Gründe zu feiern, so auch runde Geburtstage und Ehejubiläen. Die Bürgermeisterin besucht Ehejubilare zu ihren Goldenen Hochzeiten, Diamantenen Hochzeiten und zur Gnadenhochzeit. Genauso stellt sich die Bürgermeisterin mit Glückwünschen bei runden Geburtstagen, wie zum 80., 90. oder 100. Geburtstag mit einem kleinen Geschenk ein. Herzlichen Glückwunsch!

„Das Geheimnis des Glücks ist, statt der Kerzen die schönen Momente zu zählen.“

Jeder Geburtstag ist ein neues Kapitel im Buch des Lebens. Wir wünschen Ihnen, dass Sie jedes Kapitel mit Freude und Begeisterung füllen, dazu viel Gesundheit. Herzlichen Glückwunsch zum runden Geburtstag!



Anton Hanscheck,  
80. Geburtstag am 13. Juni



Katharina Ackerl,  
90. Geburtstag am 20. Juli



Edith Köcher,  
90. Geburtstag am 17. Juli

„Das große Glück in der Liebe besteht darin, Ruhe in einem anderen Herzen zu finden.“

Wir gratulieren zum Hochzeitsjubiläum und wünschen noch viele schöne gemeinsame Jahre voller Glück und Gesundheit!



Elisabeth und Franz Dittinger,  
Goldene Hochzeit am 17. Mai



Marion und Georg Mayr,  
Goldene Hochzeit am 26. Juni



Edeltraud und Lorenz Ackerl,  
Diamantene Hochzeit am 30. Mai



Elisabeth und Otto Marchhart,  
Eiserne Hochzeit am 19. Juli



## KlimaTicket Österreich zum 18. Geburtstag

Eins für alle: Zum 18. Geburtstag gibt es das kostenlose KlimaTicket für alle.

Alle, die heuer ihren 18. Geburtstag feiern, bekommen ein besonderes Geschenk: das kostenlose KlimaTicket Ö 18. Nach dem Motto „Raus von Zuhause – rein in die Öffis“ können junge Erwachsene seit 1. Juli mit dem KlimaTicket Ö 18 ein Jahr lang kostenlos in ganz Österreich unterwegs sein. 3 Jahre lang haben die Jugendlichen Zeit, diese Karte zu erwerben.

**So funktioniert's:** Alle, die seit dem 1. Jänner 2024 ihren 18. Geburtstag gefeiert haben und zum Zeitpunkt der Ticketausstellung in Österreich gemeldet sind, können sich das kostenlose KlimaTicket Österreich ausstellen lassen. Das Ticket gilt dann ein Jahr – der Start der Gültigkeit kann von den jungen Erwachsenen frei zwischen dem 18. und 21. Geburtstag gewählt werden. So wird Rücksicht auf die unterschiedlichen Lebenssituationen genommen. Wer eine fünfjährige Schule besucht, kann das KlimaTicket also auch zu einem späteren Zeitpunkt in Anspruch nehmen.

Mit dieser einmaligen Aktion sollen möglichst viele junge Menschen nachhaltig für die Öffi-Nutzung begeistert werden.

### Wo bekommt man das gratis KlimaTicket?

Die Ausstellung eines KlimaTicket Ö 18 ist nur in einer offiziellen Vertriebsstelle möglich, nicht online. Im Pongau gibt es mit Mobilto am Bahnhof Bischofshofen eine Vertriebsstelle. Die Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 07.45 bis 13.00 und von 14.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 08.30 bis 14.30 Uhr.

### Wie bekommt man das gratis KlimaTicket?

Die Ausgabe des KlimaTicket Ö 18 ist nur persönlich an die Anspruchsberechtigten möglich, eine Ausstellung oder Übergabe an Eltern, Freunde usw. ist nicht erlaubt. Für die Ausstellung werden ein amtlicher Lichtbildausweis, die aktuelle Meldebestätigung und ein Foto benötigt.



### Anfragen und weitere Infos:

Mobilto Bischofshofen, Mobilitätszentrale Pongau GmbH, Bahnhof, 5500 Bischofshofen  
Tel. 06462/33 030 33, Mail: reise@mobilto.at

## Fest am Geisterberg am 1. September

Der Geisterberg in St. Johann-Alpendorf ist ein beliebtes Ausflugsziel für die ganze Familie. Am 1. September wird von 10.00 bis 15.00 Uhr ein großes Fest veranstaltet.



Das Reich der lustigen Geister hoch oben am Gernkogel ist ein Besuchermagnet und bietet zum Spaßfaktor auch noch eine große Portion Naturerlebnis. Am Sonntag, 1. September wird zum Geisterbergfest eingeladen. Das Geisterbergfest ist ein Spaß für Groß und Klein – auch dieses Jahr erwartet euch ein tolles Kinderprogramm mit Zauberer „Magic Max“, Kinderschminken, Kinder Flying Fox, Schnalzeinlagen und vielen weiteren tollen Attraktionen. Snow Space Salzburg hat sich einiges einfallen lassen. Für alle Kids bis 15 Jahre heißt es am Sonntag, 1. September freie Fahrt.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

# pepp Gemeinnützige GmbH:

## Elternberatung, Familienberatung, frühe Hilfen und mehr

### Geburtsvorbereitungskurs – nicht nur für Erstgebärende!

In den Geburtsvorbereitungskursen, die auch für Paare angeboten werden, erfahren werdende Mütter und Väter alles über das Thema Geburt und erhalten wertvolle Tipps und Tricks für eine entspannte Schwangerschaft. Die Hebammen nehmen sich Zeit für



Fragen und den gemeinsamen Erfahrungsaustausch. Auch für Mütter, die bereits Kinder geboren haben, sind die Kurse eine willkommene „Auszeit“, in

der man sich als Mutter alleine oder gemeinsam mit dem Partner oder einer anderen Bezugsperson, in Ruhe auf das Baby vorbereiten kann.

### Hurra, dein Baby ist da – und dann?

Auf zum pepp BABYCLUB, der bald wieder in Altenmarkt und Bischofshofen startet... Dort kümmern wir uns um die Bindung zwischen Mutter, Vater und Baby bis zum 6. Lebensmonat – während dein Baby die ersten Sozialkontakte knüpft, beantworten wir gerne deine Fragen rund um die Entwicklung deines Liebling und kümmern uns auch um Themen wie „Was tut mir als Elternteil gut?“ oder „Wie gehe ich mit Erschöpfung um?“.

Für Babys von 0 – 6 Monaten. 8 Einheiten, geringer Kostenbeitrag.

### pepp Elternberatung mit Ärztin – Auch in deiner Nähe!

In freundlicher Atmosphäre beraten und unterstützen eine Ärztin, eine Diplomkrankenschwester und eine Sozialarbeiterin bei allen Belangen rund um

die ersten Jahre mit einem Baby/Kleinkind. In einer liebevollen Umgebung werden Fragen einfühlsam beantwortet und professionelle Unterstützung angeboten – ob Trageberatung, Hausapotheke oder Schlafcoaching – wir helfen gerne weiter! Ihr könnt aber auch einfach „nur vorbeischaun“ und euch mit anderen Müttern/Eltern treffen, austauschen oder gemütlich einen Kaffee trinken, während sich euer Kind in der Spielecke beschäftigt und erste soziale Kontakte knüpft. Kostenlos & keine Anmeldung nötig!



pepp – persönlich einfühlsam professionell pfiffig

### Information unter:

[www.pepp.at](http://www.pepp.at) oder Tel. 06542/56531



## Rette den Sommer, spende Blut!

Lebensnotwendige Blutkonserven werden gerade jetzt in den Sommermonaten schnell zur Mangelware. Das Rote Kreuz ruft zur Blutspende auf, um gut durch den Sommer zu kommen. Ob nach einem Unfall, bei der Geburt auf Grund einer schweren Krankheit – jeden Tag werden in Österreich fast 1.000 Blutkonserven gebraucht. Blut ist ein wichtiges Notfallmedikament und kann nicht künstlich hergestellt werden.

### Gib dein Bestes!

Blutspender sind Lebensretter! Möchtest du auch Leben retten? Dann geh zum nächsten Blutspendetermin in St. Johann: Mittwoch, 18. September 2024, 15.00 bis 20.00 Uhr, in der Mittelschule St. Johann. Ich geb mein Bestes, du auch?

[www.gibdeinbestes.at](http://www.gibdeinbestes.at)



### Pflegekräfte für das Seniorenheim St. Johann

**Beschreibung:** Unterstütze unser Pfllegeteam im Seniorenheim St. Johann und trage mit deiner fachlichen Kompetenz und deiner Einfühlsamkeit zur Betreuung und Pflege unserer Bewohner/innen bei.

**Arbeitszeit:** Voll- oder Teilzeit

**Anforderungen:** Abgeschlossene Ausbildung als Pflegefachassistent/in, Pflegeassistent/in oder Pflegekraft, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und hohe Sozialkompetenz.



### Elementarpädagoge/in für den Stadtkindergarten

**Beschreibung:** Du hast große Freude an der Arbeit mit Kindern? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung.

**Arbeitszeit:** 40 Wochenstunden

**Anforderungen:** Eine abgeschlossene Ausbildung als Elementarpädagoge/in. Du bist teamfähig und flexibel? Dann bist du bei uns genau richtig! Es erwartet dich eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit.

### Warum zur Stadtgemeinde St. Johann im Pongau?

Entdecke die Vorteile, die dir die Stadtgemeinde St. Johann im Pongau als Arbeitgeber bietet. Wir schätzen Vielfalt und fördern die berufliche Entwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Schulungen, flexible Arbeitszeiten und ein familienfreundliches Umfeld. Werde auch du Teil unseres Teams und trage mit uns gemeinsam zur Zukunft unserer schönen Stadt bei!

**Bewerbung & Kontakt:** Hast du Fragen zu unseren Stellenangeboten oder zum Bewerbungsprozess? Zögere nicht, uns zu kontaktieren. Wir freuen uns auf deine Bewerbung und darauf, dich vielleicht bald in unserem Team begrüßen zu dürfen! Kontaktiere uns per Mail: [personal@st.johann.at](mailto:personal@st.johann.at) oder telefonisch unter: 06412/ 8001-16.

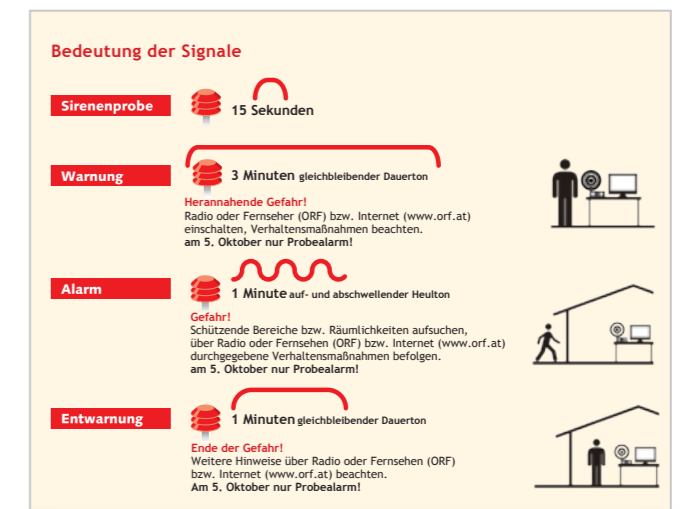
## Zivilschutz-Probealarm am 5. Oktober

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Am Samstag, 5. Oktober 2024, heulen zwischen 12.00 und 12.45 Uhr wieder österreichweit die Sirenen.

### Zeitlicher Ablauf des Probealarms:

- 12.00 Uhr: Sirenenprobe (15 Sekunden)
- Warnung (3 Minuten gleich bleibender Dauerton)
- Alarm (1 Minute auf- und abschwellender Heulton)
- Entwarnung (1 Minute Dauerton)

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!  
[www.salzburg.gv.at/sicherheit](http://www.salzburg.gv.at/sicherheit)  
Infotelefon Land Salzburg: 0662/8042-5454



**Samstag, 05.10.2024, 12.00 bis 12.45 Uhr österreichweit**



**Sherwood Forest in St. Johann**

Das beliebte Straßentheater der Salzburger Kulturvereinigung machte Ende Juli in St. Johann Halt. Die mobile Freiluftbühne musste auf Grund des Wetters kurzerhand in das Feuerwehrhaus verlegt werden. Aufgeführt wurde das Stück „Robin Hood“. Zahlreiche begeisterte Zuschauer genossen einen humorvollen Theaterabend mit viel Musik und noch mehr Pointen. Foto: E. Viehhauser



**„Mitmischen und Aufmischen“**

Das ist der Titel eines gelungenen Projekts, in dem Jugendliche sich aktiv in der Gemeinde einbringen. Schüler des Gymnasiums überlegten sich, einen kleinen Gemeinschaftsgarten im Stadtpark anzulegen, in dem sich jeder etwas anbauen und mitnehmen kann. Die Pflanzen und Kräuter wachsen und warten darauf geerntet zu werden. Danke für die tolle Idee und Umsetzung, Johannes Mayrhofer, Luis Zerza, Adrian Kaltenbrunner und David Scheibner! Foto: Privat



**Hitzewelle? Da hilft nur abtauchen!**

Sommer, Sonne, Freibad-Spaß! Bei über 30 Grad Außentemperatur war das St. Johanner Waldschwimmbad sehr gut besucht. Cool bleiben und abtauchen ins kühle Nass. Annalena und ihr Bruder Jakob machen es uns vor. Nach den sehr durchwachsenen Wochen zu Saisonbeginn eine wohl-tuende Abwechslung. So soll der Sommer sein! Zum Ferienende wird am 7. September eine Fun-Familien-Rallye veranstaltet. Foto: G. Köhler



**Bergmesse hoch über St. Johann**

Dem Himmel gleich ein Stück näher waren die Besucher der Bergmesse am Sonntagkogel. Der Kameradschaftsbund St. Johann lud am 21. Juli zur traditionellen Bergmesse, die von Pfarrer Andreas Jakobler gelesen wurde. Die Bauernmusik St. Johann sorgte für die stimmungsvollen Klänge. Ein Gemeinschaftserlebnis bei herrlichem Sommerwetter für Gläubige, Bergfexe, Familien und Naturliebhaber. Foto: E. Viehhauser

**Wenn edle Tropfen auf gute Musik und Tracht treffen**

Anfang Juli lud JOregional zum gut besuchten Weinfest in den St. Johanner Stadtpark. Der Auftakt wurde begleitet von den Klängen der Bauernmusikkapelle, dazu servierten die steirischen Weinbauern aus St. Johann im Saggautal edle Tropfen und Schmankerl aus ihrer Region. Sommerwetter und Topstimmung machten das Weinfest unvergesslich. Ein herzliches Dankeschön dem Organisationsteam von JOregional. Foto: JOregional/A. Boldt



**Springt mit den Geistern**

Der Geisterberg ist immer einen Ausflug wert und nun um eine Attraktion reicher: Der Geistersprungturm wurde Anfang August feierlich eröffnet und getestet. Hier können Kinder klettern, schaukeln und den Sprung vom 5 Meter hohen Turm ins Luftkissen wagen. Für alle, die nicht so mutig sind, bietet die Rutsche eine sichere Alternative. Also, rauf auf den Geisterberg und ausprobieren! Foto: Snow Space Salzburg



**Nach Unwetter B163 Wagrain Straße gesperrt**

Auf die große Hitze folgte am 12. August ein verheerendes Unwetter im Raum St. Johann. Nach Starkregen mit Hagel kam es zu zahlreichen Überschwemmungen von Wohnhäusern, Kellern und Tiefgaragen. Murenabgänge und Unterspülungen beschädigten die B163 so stark, dass eine Totalsperre notwendig wurde. Die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren waren stundenlang gefordert. Herzlichen Dank für euren raschen Einsatz! Foto: B. Oberhuber



**Sommerabende mit Blasmusik**

Auch diesen Sommer gab es jeden Freitag einen Fixtermin: die Bürgermusik und Bauernmusik luden zu stimmungsvollen Stadtkonzerten in den Stadtpark ein. Nach einem kurzen Einmarsch unterhielten sie die Besucher mit einem abwechslungsreichen Programm. Eröffnet wurde die Stadtkonzertsaison im Rahmen des Weinfestes Anfang Juli, den Ausklang gab es mit Einlagen des Trachtenvereins. Foto: E. Viehhauser

# NOTRUF 122

Das Infomagazin der freiwilligen  
Feuerwehr St. Johann im Pongau

Texte & Fotos | FF St. Johann



*Einer  
von  
Uns*

## Christof Gröllner

Alter **60 Jahre**  
Beruf **Heeresbediensteter**  
Mitglied seit **30 Jahren**  
Dienstgrad **Oberbrandmeister**

„Kameradschaft, Zusammenhalt, gesellschaftliches Engagement und anderen zu helfen sind für mich die wichtigsten Dinge in der Feuerwehr. Egal, ob im Beruf oder in der Freiwilligkeit. Die Feuerwehr ist für mich mehr als ein Hobby und deshalb gilt für mich: Es sind nicht die Jahre, welche in einem Feuerwehrleben zählen, sondern es ist das Feuerwehrleben in deinen Jahren!“



**WIR  
SUCHEN  
DICH!**

**AKTUELL**

## Flughelferfortbildung 2024

Im Juli fand im Großarlal eine großangelegte, vom Landesfeuerwehrverband Salzburg organisierte, Flughelferfortbildung statt.

Erstmals waren sämtliche Feuerwehr-Flughelfer des Landes Salzburg zu einer gemeinsamen Schulung eingeladen. Dementsprechend groß war die Teilnehmerzahl: 143 Personen aus verschiedenen Einsatzorganisationen – davon 9 Spezialkräfte der Feuerwehr St. Johann im Pongau. Weiters waren drei Helikopter – eine Sikorsky S-70 Black Hawk und eine Agusta Bell 212 des Österreichischen Bundesheeres sowie eine Airbus AS 350 B3 Écureuil des Bundesministerium für Inneres – im Einsatz. Die Flughelfer bilden eine Spezialeinheit innerhalb der Feuerwehr, die bei allen Einsätzen, die Luftunterstützung erfordern, eingesetzt wird. Darunter fällt hauptsächlich die Bekämpfung von Wald- und Vegetationsbränden;

aber auch bei anderen Szenarien, wie beispielsweise Suchaktionen oder Personenrettungen im Rahmen von Katastropheneinsätzen, kommen die Flughelfer zum Einsatz. Am Gelingen der Fortbildung waren neben den direkt in die Übungsszenarien eingebunden Personen aber auch noch zahlreiche weitere beteiligt. Ein Ausbildungstag in diesem Umfang ist nur durch Mithilfe zahlreicher Unterstützer möglich. So waren die Feuerwehren Großarl und Hüttschlag mit 30 Mann im Einsatz, um für einen reibungslosen Übungsverlauf und ein sicheres Umfeld zu sorgen. Vielen Dank für die Unterstützung!

Text: VI Stefan Hafner & FF St. Johann  
Bilder: VI Stefan Hafner & LM Martin Stifter



**AKTUELL**

## Unwettereinsätze

Zahlreiche Unwettereinsätze mit Sturmschäden, Murenabgängen und Überflutungen sorgen für äußerst einsatzreiche Sommermonate.

Durch die immer extremer werdenden Wetterereignisse steigt auch die Zahl der Einsätze auf Grund von Unwettern stetig an. Überflutungen von Kellern, Muren und abgedeckte Dächer stehen fast schon auf der Tagesordnung. Diese Einsätze sind nicht nur sehr kräftezehrend sondern auch personalintensiv. Oftmals dauern die Hilfs- & Aufräumarbeiten sogar über mehrere Tage an! Zur Unterstützung muss immer wieder auf die Hilfe der Nachbarfeuerwehren zurückgegriffen werden. Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit sehr herzlich bei unseren Nachbarn bedanken! Die Bilder geben einen Eindruck über die Unwettereinsätze in den Monaten Juli und August.

Zur Unterstützung muss immer wieder auf die Hilfe der Nachbarfeuerwehren zurückgegriffen werden. Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit sehr herzlich bei unseren Nachbarn bedanken! Die Bilder geben einen Eindruck über die Unwettereinsätze in den Monaten Juli und August.



**BERICHT**

### Mulibergung & Sturmschaden

Am Freitag den 02.08. um 12:25 Uhr wurde die Feuerwehr zu einer Fahrzeugbergung in den Stadtteil Einöden alarmiert. Ein landwirtschaftliches Arbeitsgerät war bei Düngearbeiten von einer Wiese in einen Graben abgerutscht. In einer aufwändigen Bergeaktion konnte der Muli mit aufgebautem Güllefass unter Einsatz der Seilwinde von Rüst und einer Seilwinde eines privaten Traktors nach unten auf eine Forststraße geborgen werden. Zusätzlich wurde ein Bagger als Ersatz für geeignete Anschlagpunkte im Gelände für eine Umlenkung eingesetzt. Der Lenker wurde beim Vorfall nicht verletzt. Während des laufenden Einsatzes wurde die Mannschaft zusätzlich ins Stadtzentrum zu einem, durch den Sturm gelockerten Dach, gerufen.



**STATISTIK**

### Einsätze

JUL | AUG



2 Brand



100 Technik



5 Fehlalarm



923 Stunden



73 Kräfte



22.796

Waldbrände gab es in Frankreich im Jahr 2022. Damit ist Frankreich der Spitzenreiter bei der Anzahl an Waldbränden in der EU. Österreich liegt mit 217 Waldbränden auf dem 16. Platz.

**TERMINE**

**Tag der offenen Tür  
im Feuerwehrhaus**  
Sa, 07. September bis 15 Uhr

**Blutspendeaktion des  
Roten Kreuzes in der NMS**  
Mi, 18. September ab 15 Uhr



**Impressum:** Herausgeber und Medieninhaber: Stadtgemeinde 5600 St. Johann im Pongau, Hauptstraße 18, Tel.: +43 (0) 6412/8001-0, Email: office@stjohann.at, www.stjohann.at. Redaktion: Greti Köhler, Karin Schönegger. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Eveline Huber, BA. Titelfoto: Stephanie Canins, Rückseite: E. Viehhauser. Gesamtherstellung: AO Design + Druck, A. Oberschneider, Untersbergstr. 16, 5620 Schwarzach Verlagspostamt: A-5600 St. Johann im Pongau, Zulassungsnummer 7488S85U. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

In eigener Sache: Auf Grund der besseren Lesbarkeit wird bei den relevanten und menschenbezogenen Begriffswörtern auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet und durchgängig das männliche Geschlecht verwendet. An den entsprechenden Stellen ist jeweils auch das weibliche Geschlecht gemeint.



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“.